

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1871

118 (21.5.1871) Zweites Blatt

Saison 1871.

1. Mai bis 1. November.

BADEN-BADEN

Saison 1871.

1. Mai bis 1. November.

Ausgezeichnetes Kur-Orchester mit Instrumental-Solisten, abwechselnd mit Militärmusiken, täglich drei Mal in und vor dem Conversationshaus. — Concerte, dirigirt von Johann Strauss. — Grosse Bälle, Réunions, Kinderbälle. — Grosse Concerte unter Mitwirkung der hervorragendsten Künstler von europäischem Ruf. — Matinées für klassische Musik. Deutsche und Italienische Oper. — Wiener Ballet. — Waldfeste. — Wettrennen. — Taubenschüssen. — Jagden. — Fischereien.

3159.2.2

Bank für Handel und Industrie.

Erhöhung des umlaufenden Aktien-Kapitals auf fl. 21,000,000 Nominal.

3205.14.3 Nachdem in Gemäßheit der Beschlüsse des Aufsichtsrathes unserer Gesellschaft das umlaufende Aktienkapital, mit Rücksicht auf die erforderliche Dotation einer in Berlin zu errichtenden Zweigniederlassung, durch Wiederbegebung zurückgekaufter Aktien auf den Betrag von Achtzehn Millionen Gulden erhöht worden, sollen zu gleichem Zweck und zur Verstärkung der sonstigen Betriebsmittel weitere

Drei Millionen Gulden Nominal

aus den zurückgekauften Aktien begeben werden, auf welche inhaltlich jener Beschlüsse den Aktieninhabern ein vorzugswises Bezugsrecht zum Cours von 120% unter den nachfolgenden Bedingungen eingeräumt ist:

- 1) Auf je sechs der gegenwärtig in Umlauf befindlichen Aktien entfällt die Berechtigung zum Bezug einer Aktie; um für Besitziger geringerer Beträge die Ausübung des Bezugsrechtes zu ermöglichen, werden Theilbezugscheine auf 1/6 Aktie ausgefertigt.
- 2) Die alten Aktien sind in der Frist vom 1. bis 30. Juni 1871 bei einer der nachfolgenden Stellen zur Abstempelung vorzulegen:

- bei unserem Couponsbureau hier selbst,
- unserer Filiale in Frankfurt a. M.,
- den Herren Model, Schmitz & Comp. in Mainz,
- " " " " Köster & Comp. in Mannheim u. Heidelberg,
- " " " " Nümelin & Comp. in Heilbronn,
- " " " " Klamm & Comp. in Stuttgart,
- " " " " Merz, Christian & Comp. in München,
- " " " " Cohn, Bürger & Comp. in Berlin,
- " " " " Sal. Oppenheim jun. & Comp. in Köln,
- dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Köln,
- der Braunschweigischen Bank in Braunschweig,
- dem Herrn Ignaz Leipziger in Breslau,
- Michael Raschel in Dresden,
- den Herren Meyer & Comp. in Leipzig,
- " " " " Frege & Comp. in Leipzig,
- Ed. Frege & Comp. in Hamburg.

3) Die zur Abstempelung präsentirten Aktien sind in einem nach der Nummernfolge zu ordnenden Bordereau zu verzeichnen; die entsprechenden Formulare sind bei den vorgenannten Stellen zu erhalten.

4) Der Uebernahmepreis von 120% ist bei Anmeldung und Abstempelung der Aktien an den vorgenannten Stellen sofort mit fl. 300 süddeutsch oder in preussischer Währung à 4/7 per Aktie, beziehungsweise mit fl. 50 süddeutsch oder in preussischer Währung à 4/7 per Theilbezugschein — zuzüglich 4% Stückzinsen p. a. aus fl. 250 für jede neue Aktie, beziehungsweise aus fl. 41.40 für jeden Theilbezugschein für die Zeit vom 1. Januar 1871 bis zum Bezugstage einzuzahlen.

5) Gegen diese Einzahlung empfängt der Präsentant die auf seinen angemeldeten Aktienbesitz entfallenden neuen Aktien, beziehungsweise Theilbezugscheine mit Dividendengenuß pro 1871 und Zinsengenuß vom 1. Januar 1871 ab.

Die auswärtigen Anmeldestellen sind mit einem angemessenen Vorrath neuer Stücke versehen; sollte derselbe jenseitlich durch den Bezug abforbirt sein, so wird den Präsentanten über den zu empfangenden neuen Nominalbetrag eine Bescheinigung ertheilt werden, gegen deren Rückgabe dem Inhaber derselben 8 Tage nach Ausstellung der neuen Stücke bei derselben Anmeldestelle behändigt werden.

6) Nach dem 30. Juni 1871 ist die Anmeldung nicht mehr zulässig. Ueber die bis dahin von obigem Betrag nicht beanspruchten Aktien wird die Direktion zu Gunsten der Gesellschaft anderweit verfügen.

7) Zum wirklichen Bezug von ganzen Aktien müssen je sechs Theilbezugscheine zusammengelegt werden und ersticht das auf den Theilscheinen ruhende Bezugsrecht, wenn solches nicht in der vorstehenden Weise bis zum 31. Dezember 1871 bei einer der Anmeldestellen ausgeübt worden ist. Die auf solchergestalt erfolglosen Theilscheine geleisteten Einzahlungen verfallen zu Gunsten der Gesellschaft.

Darmstadt, den 10. Mai 1871.

Direktion der Bank für Handel und Industrie.

Bad Sulzbach im Rhenenthal

2487.-6 Sulzbach, 3 Stunden von der Eisenbahnstation Appenweier, 1 Stunde von Oberfrank und 1 1/2 Stunden von Altschützen entfernt, liegt in einem Seitenthal der Rhen. Ein äußerst mildes und warmes Klima gestattet die Wiederherstellung schon in den ersten schönen Frühlingstagen und die Fortdauer der Kurzeit bis Mitte October.

Die laue Therme von Sulzbach (17° R.), deren freie Bestandtheile besonders reich sind an verschiedenen Salzen. Was und insbesondere an auffallenden Natrium-Sulphat, wird zur Baderkur, in manchen Fällen auch zur Trinkkur verwendet.

Ihre Heilkräfte, ähnlich einerseits mit Schlamm- und andererseits mit Baden-Baden, wirken ganz vorzüglich bei allen Gliederkrankheiten, wie Nerven- und Rheumatischen, Gelenksentzündungen, chronische terpe Leiden der Gelenke, Haut- und bei nervösen Interestsstörungen; endlich wirkt die Quelle noch ganz besonders auf die Haut und die Nieren, und ist überdies noch ein heilkräftiges Sanierungsmittel.

Bad Sulzbach, 1869/70 bedeutend vergrößert und verschönert, ist schön und komfortable eingerichtet und hält billige Preise.

Für ärztliche Hilfe ist genügend Sorge getragen.

Besuchung mit der Rhenthalpost ist regelmäßig und werden auf Verlangen Extrafahrten geleistet.

Nähere Auskunft ertheilt und empfiehlt sich ergebenst

Bad Sulzbach, den 16. April 1871.

Louis Boersig, Badeigentümer.

Größte Nähmaschinen-Fabrik Europas.
Frister & Rossmann, Berlin,
Familien-Nähmaschinen,




für Hausgebrauch die allein empfehlenswerthen in eleganter Ausführung mit Verhältnismäßigem und allen Apparaten zu billigsten Fabrikpreisen. — Preis-Courante und Nährproben gratis. Verpackung frei. Mehrjährige Garantie.
Jede F & R Maschine ist mit der Fabrikmarke „Frister & Rossmann“ nebst Fabrikmarke und neuestem F. & R. Schell (Patent 1870) versehen.
An Orten, an welchen wir noch nicht vertreten, werden Niederlagen errichtet und wollen sich geeignete Bewerber melden.

Frister & Rossmann, Frankfurt a. M.,
Rohmarkt 17.

3073.6.2

Eisen- und Metallgießerei.
2239.12.7 Die Unterzeichneten liefern Maschinengehäuse und Saugengeräte jeder Art, ferner in Metall: als Rohguss für Lager, Schmiedebaren, Rothguss, Gelbguss, Komposition für Lager zu Säulen, Gießmetalle für Wälzen, Metall für chemische Fabriken (für Kränzen und Röhren), Lager für Eisenbahnen und Dampfmaschinen, ferner Baradin-Alber in allen Formen, so wie
Fabrikation eiserner Roll-Läden.
Friedr. Steinbauer & Söhne, Speyer a. Rh.

Patentirte elastische Drahtmatrizen
von
R. Mitzky & Sieber, Augsburg,
220, St. Annastraße 220.
2497.-9 Die entworfenen großen Vorteile, welche diese Drahtmatrizen gegen alle bisherigen Vorrichtungen bieten, haben sich wohl am schlagendsten durch Verwendung in Spitälern in abgelaufener Periode erwiesen.
Jeder Arzt und Leibarzt, welcher diese wohlthätige Einrichtung in ihrer Eigenschaft kennen gelernt, wird denselben in Bezug auf **Reinlichkeit, Comfort, Dauer und Billigkeit** den Vorzug gegen Strohmatten, Sprungmatrizen u. s. w. gerne einräumen.
Wir empfehlen diesen Artikel daher jeder Hausfrau, besonders für Hotels, Institute, Spitälern und Kasernen unter verschiedenen Ausstattungen mit Holz- und Eisenbetten, so wie Pölkern jeder Art, in allen Größen und haben einer geeigneten Anstalt wie bisher entgegen. Illustrierte Prospekte mit Preis-Courante liegen gratis zur Verfügung.

Bad Griesbach
(Bad. Schwarzwald, Rhenenthal),
ist mit dem Monat **Mai** wieder eröffnet.
3047.3.2 In prächtiger Gegend des obern Rhenenthal, 1700' ü. M., geschützt vor Nord- und Ostwinden, mit herrlicher, ständiger Gebirgsluft, entspricht das Heilbad allen Ansprüchen der Reuezeit.
Das neue Badhaus besitzt eine vorzügliche **Wädereinrichtung mit Dampfheizung** nach der Schwarz'schen Methode.
Das Badewasser wird durch zwei weitere **neugebaute, sehr kohlenensäure- und eisenreiche Quellen** vermehrt und ist nunmehr jedes Bedürfnis mit dem Zusammenfluß von 7 kräftigen Mineralquellen durch **vorzügliche Wäder** reichlich gedeckt.
Zunehmende Stahlsäulen, reich an Kohlenstoff und Eisen, gehören zu den kräftigsten und wirksamsten dieser Sorte, stehen auf einem Hügel mit Schwabach, Bismont und St. Moritz, und haben sich seit längerer Zeit vorzüglich bei Blutarmuth, nervösen und hysterischen Leiden und Frauenkrankheiten. Nähere Auskunft ertheilt der groß. Badeort: Medizinalrath Faber, Eisenbahnstation Appenweier, Post- und Telegraphenbureau in der Anstalt.

Monsch-Jockerst Wittwe, Badeigentümerin.
Das Soolbad Jaggsfeld am Neckar,
mit Einrichtungen zu Sool-, Mutterlaugen- und Dampfbadern, ist eröffnet.
3189.2.2
August Braeuninger.

Hôtel & Schwefelbad Alvanen.
St. Graubünden (Alvula) 3100' ü. M., 5 St. von Chur.
Saison vom 15. Juni bis 15. September.
3066.6.2 Durch Witterung des berühmten Tiefenastner Eisens und des Sooler Jod-Säuerlings und in Folge neuerer Einrichtungen ist diese Anstalt in den Stand gesetzt, sehr verschiedenen Heilmethoden und Anordnungen entsprechen zu können.
Günstige Erfolge werden erzielt gegen **Rheuma und Gicht, chronische Hautleiden, Stropheln, Hämorrhoiden, Anschoppungen der Leber und des Uterus, Reizflust, Magen-, Lungen- und Blasen-Katarrhen, Syphilis, Hypochondrie und Knochenleiden.**
Export obiger Quellen in Litern von 2/3 und 1/2, Flaschen à 15 und 8 Frs. franko Chur.
Post und Telegraph im Hause. — Pension (table d'hôte) à 4 Frs., Logis à 1-3 Frs. per Tag. — Medizinische Anfragen sind zu richten an Dr. W. Weber, Badeort; Pensionbestellungen an die H. 1651.
Direktion des Schwefelbad Alvanen.

Schwefelbad Langenbrücken
bei Heidelberg.
Eröffnung am **22. Mai.**
3082.3.3 Die so allseitig anerkannten günstigen Seilerfolge dieser Schwefelquelle — die nach der Analyse des Gen. Sch. Rath B. u. n. i. in Heidelberg an Schwefelwasserstoffgas reichhaltigste von ganz Süddeutschland ist — haben die Frequenz des hierigen Kurorts von Jahr zu Jahr.
Die Heilkräfte des Wassers, das außer einer großen Menge von Schwefelwasserstoffgas einen reichen Gehalt von Bittererde-Salzen besitzt, hat sich nach langjährigen Erfahrungen besonders wirksam gezeigt bei chron. Magen- und Blasenkatarrhen, bei chron. Metallvergiftungen und bei Eisen im Fortdauern des Lebens. Die Wirkungen des Schwefelwassers auf die vermehrte Nierensecretion sind bekannt.
Die Bäder und Douche werden vorzugsweise bei Hautkrankheiten, Rheumatischen und gichtlichen Affektionen verwendet.
Die Inhalationen, die durch ganz neue Einrichtungen je nach Bedürfnis mit trockenem oder feuchtem Gase gebraucht werden können, sind ganz besonders zu empfehlen bei katarrhalischen Affektionen, besonders des Kehlkopfs (Geistes, Stimmlosigkeit), der Luftröhren und der Bronchien, bei Reizhusten, Emphysem und Asthma.
Komfortable Wohnungen, gute und billige Bedienung, angenehmer Sommeraufenthalt bei sehr günstigen klimatischen Verhältnissen. Eisenbahnstation, Telegraphenbureau. Fortwährend wird Mineralwasser in feiner Füllung verendet.
Nähere Auskunft ertheilt der Arzt des Stablazarets mit R. Balthus und der Badeigentümer

R. Eigel.

Geschäfts-Verkauf.
3243.2.1 Auf Mischen meines sel. Gatten J. D. Hingado, Sohn, bei mir eingetretene Familienverhältnisse bin ich genonnen, meine dahier in der vortheilhaftesten Lage mitten der Hauptstraße neben einander liegende zwei Hausplätze, 150 Quadratfuß Fläche groß nebst den darauf stehenden Magazinen (die Häuser sind abgebrannt) mit Mobiliat u. s. w. Baarvorrath, einzeln oder zusammen, aus freier Hand zu verkaufen, und bemerke, daß das fest langen Jahren mit Vortheil betriebene Eisenwarengeschäft, Reklam- und Zabakgeschäft etwaigen Kaufhabern eine erwünschte Gelegenheit bietet, sich dahier niederzulassen.
Lufttragende erlaube ich, sich direkt an mich zu wenden.
Rehl, den 16. Mai 1871.
J. D. Hingado, Wittve.

Das Piano-Magazin
von **H. Vögelin,** Lammstraße 3 in Karlsruhe,
bietet jederzeit eine reiche Auswahl von Flügel-, Tafel-, Pianino's, Harmonium's aus den ersten Fabriken zu Kauf, Leih und Miete! — Fabrikpreise. Reelle Bedienung. Mehrjährige Garantie. Gespielte Instrumente. Reparaturen und Stimmen. Tiefenbronner's Sitteln. Violin- und Sitteln. Sittelnharmonien. Auswärtige Aufträge werden prompt ausgeführt. 2674.6.6

Stuttgart.
2042.13.8 Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung schmiedeeiserner **Bettstellen, Thore, Glasdächer, Gewächshäuser, Rollläden, Garten-, Treppen-, Plattform-, Kirchhof- und Grabgeländen, Gittern und Drahtarbeiten** jeder Art, so wie sein komplettes Lager in **Gartenmöbeln** und sonstigen **Garteneinrichtungen.**

J. Eberhard,
8, Ludwigsstraße.
Zeichnungen, Pläne, Kostenanschläge gratis und prompt.
(St. 857.)

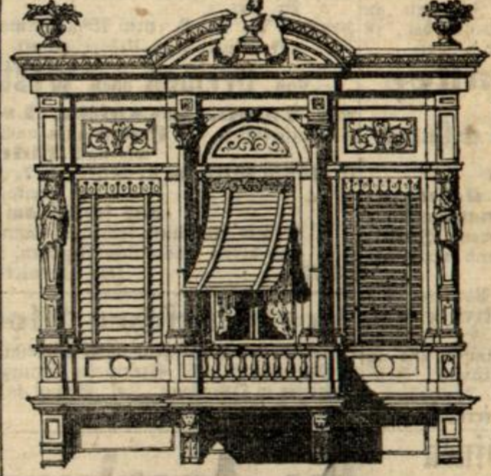
1936.12.7
für Architekten und Bauunternehmer
Zug-Jalousie-Läden
neuer Konstruktion mit Selbststeller.
Eleganz. Leichte Handhabung. Billigkeit.
Robert Friedel, Eslingen, Württemberg.

Mejillones-Guano.
2778.2.2 Die bisher in Deutschland und England gemachten Analysen haben den Beweis geliefert, daß dem **Mejillones-Guano** vor allen anderen bis jetzt bekannten Phosphat-Guano's, Phosphoriten u. s. w. die erste Stelle gebührt und die Aufmerksamkeit der Landwirthe und Düngersabrikanten im höchsten Grade verdient.
Die von den bedeutendsten Chemikern Deutschlands angefertigten Proben über die Zusammenlegung des **Mejillones-Guano** weisen in demselben einen Gehalt von 24 bis 28 Prozent Phosphorsäure (entsprechend 75 bis 82 Prozent dreifach Phosphorsäuren Kalk) nach; es eignet sich dieser Guano daher vorzugsweise zur Darstellung von **Sugrophosphaten mit hohem Gehalt an „aufgeschlossener“ oder „leichtlöslicher“ Phosphorsäure.** Wie haben den alleinigen Verkauf des **Mejillones-Guano** für Baden, Bayern, Württemberg, Hessen, Nassau, Elsaß, Deutschland, Thüringen und die Schweiz der Firma **Georg Carl Zimmer, Chemische Düngersabrik in Mannheim,** übertragen welche sich gleichzeitig mit der Fabrikation und dem Verkauf des **aufgeschlossenen Mejillones-Guano** (Superphosphat) mit **ohne Zusatz von Stickstoff** unter Garantie des Gehaltes befaßt und an welche man sich wegen aller weiteren Anstalten hierüber zu wenden beifolgt.
Die Preise für den rohen **Mejillones-Guano** sind einstuft wie folgt festgesetzt:

frei ab	frei ab
Antwerpen:	Mannheim:
Bei Quantitäten unter 20,000 Kilogr.	Fcs. 231.
desgl. von 20,000 bis 100,000	„ 215.
desgl. über 100,000	„ 210.
pr. Ton von 1000 Kilogr. Sätze inbegriffen netto comptant.	„ 215. —

Für Aufträge hierauf sind an Herrn **Georg Carl Zimmer in Mannheim** zu richten, von wo auch Muster zu beziehen sind.
Antwerpen, im April 1871.

Müller, Peltzer & Co.,
alleinige autorisirte Importeure des Mejillones-Guano für Deutschland, Holland und Belgien.



J. C. Schmidt,
 Kunst- und Handlungsgärtner in
 Karlsruhe,
 empfehle für Herren Gärten und Stau-
 mentliebhaber eine große Auswahl schön-
 kultivierter Pflanzen.
 Fuchsia, Geranium, Pelargonium,
 Heliotrop, Rosen, Verbena, Penrose,
 Anzikel, Cyclamen, Gladiolen, Zwiebeln
 zu verschiedenen Preisen. Fuchsia, gefüllte
 Kronenbüscheln, weiß oder rot à Stück
 20 kr., 12 Stück 5 fl., geringere 12 Stück
 3 fl. Mehrere Sorten zum Auspflanzen
 12 Stück 1 fl. 30 kr.
 (Victor Cornelissen, Puebla, Lord
 Palmerston sind viele vorhanden.)
 Geranium zonale, gefülltblühende, in
 60 Sorten, starke verzweigte Pflanzen
 à Stück 30 kr., 12 Stück 5 fl., geringere
 12 Stück 3 fl. Das Sortiment 10 fl.
 Geranium (einfache), Feuerball, reich
 blühende Sorte für Gruppen und Beete
 à Stück 15 kr., 12 Stück 3 fl., 12 Stück
 weiß 2 fl. 24 kr.
 Pelargonium (Odier), vorzüglichste
 Sorten à Stück 24 kr., 12 Sorten 4 fl.
 Petunia 12 Stück 1 fl. 12 kr.
 Rosa sempervirens, 12 Stück 1 fl.
 12 kr.
 Heliotrop 12 Stück 1 fl. 33 kr.
 Verbena 12 Stück 1 fl., 100 Stück 8 fl.
 Penrose, weiß- und gelbblühende, schön,
 12 Stück 1 fl.
 Anzikel 12 Stück 1 fl.
 Cobaea 12 Stück 2 fl. 24 kr.
 Cyclamen persicum à Stück 30 kr.,
 12 Stück 6 fl.
 Cyclamen Original-Pflanzen von Je-
 rusalem, sehr stark à Stück 2 fl.
 Gladiolen, blühende Farbe Zwiebeln, in
 den schönsten Varietäten vom reinsten
 Weiß bis zum dunkelsten Violet, von
 Goldgelb und allen Abstufungen des
 brillantesten Roth in auffallender Größe
 und Färbung mit prächtigen Federn à
 Stück 18 kr., 12 Stück 3 fl. 24 kr., 60
 Stück 12 fl.
 Für Emballage wird nur die eigene
 Kasse berechnet, und sichere den ge-
 gebenen Aufträgen reelle und prompte
 Ausführung zu. 3185.3.3

2757.4.4 (a. 1701 V.)
Bad Soden.
Hôtel de Hollande.
 Von höchster freundliche Zimmer, gute
 Restauration und Weine, empfiehlt den
 geehrten Besuchern dieses Kurorts besten
 J. Seebold.

Neue Glockenhängung
 mit bewährten großen Vortheilen
 gegen die alte, u. a. keine Erschütterung
 und nur 1/2 der früheren Zugkraft.
 Prospekt, Zeichnung, Abdruck werden
 franco eingekauft und die von den
 Interessenten leicht anzuordnenden
 Hängemaschinen geliefert durch Vermitt-
 lung des Patentinhabers Ritter, Kreis-
 baumeister zu Frier. 1823.3.3

Zahnschmerzen werden durch
 mein seit 25 Jahren
 weltberühmtes Zahnpulver
 für immer sicher beseitigt, welches von
 den größten Ärzten und höchsten Eta-
 bleissementen anerkannt ist.
 Unzählige Attestationen zur Einsicht vor.
E. Hückstadt, Berlin,
 Ludauer Straße Nr. 6
 Zu haben à fl. 18 und 36 kr. in der
 alleinigen Niederlage bei **Th. Brügger**
 in Karlsruhe, Waldstr. 10 2376.6.1

Für Hausfrauen
 das anerkannt billigste, Beste und
 Gesundheitske, was die Industrie in
 Raffinesse und aufzuweisen hat, ist
 der in der Schweiz so sehr beliebte
Feigen-Kaffee
 von
J. Schwarzenbach & Comp.
 in Zürich.
 Derselbe verleiht dem Kaffee eine
 schöne Farbe, macht ihn nahrhaft und
 geschmackvoll, erfordert wenig Zucker,
 spart Kaffee und Milch und wirkt
 nervenstärkend.
 Zu haben in 1/2 Pfund-Paqueten à 6
 und 6 kr. in Karlsruhe bei **Th.
 Brügger**, Waldstraße Nr. 10 (Zentr-
 al-Depot für Deutschland) und in
Bruchsal bei **Fr. Willmann**, Post-
 straße Nr. 44. 7699.12.12
 Niederlagen werden errichtet.

Näh-Maschinen
 werden gut und billig repariert von
Emil Schober,
 3167.2.2 Karlsruhe, Duerstraße Nr. 66.

Carasper Luzius-Quelle.
Der stärkste alkalini-
sche Säuerling, vor-
 zügliches Mittel bei Magen-
 säure, Sodbrennen, Ma-
 gen- u. Darmkatarrh, Hä-
 morrhoiden, Leberleiden
 u. s. w.

Zentralverbanddepot für
Deutschland, Sieder'sche
Apothek, Heilbronn a. N.
 Besorgung in jeder Quantität, An-
 kauftvermittlung, Brunnenschriften und
 Gebrauchsanweisung ebendortselbst.
 (H. 265 G.) 3285.16.1

Für Mühlenmacher.
 2724.4.4 Bei **Edw. Meier**, Mühlen-
 bau in Schleitheim, Kanton Schwyz
 (Schweiz), finden 2 Mühlenmacher
 dauernde Beschäftigung.

Zur besonderen Beachtung.
 2802.—4 Ich besitze ein unerschöpf-
 liches Mittel gegen Geschlechtschwäche, keine
 Krätze.
J. C. Müller,
 poste restante Stuttgart.

Gasthof-Empfehlung.
 3382.1 (H. 269. G.) Untergezeichnet erlaubt sich, einem geehrten
 Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er den **Gasthof zum**
Secht in Appenzell käuflich übernommen und sofort auf eigene
 Rechnung fortbetrieben wird.
 Ich werde es mir in jeder Hinsicht zur Aufgabe machen, mich
 diesem als **Gasthof, Restauration und Pension** seit Jahren
 rühmlichst bekannten Etablissement mit erneuter Sorgfalt zu widmen
 und empfehle mich daher den Herren Geschäftsfreunden, Touristen und
 Kurgästen angelegentlich.
 Appenzell, im Mai 1871.
P. Brugger.

Gasthof zur Sonne.
 Durch mehrere neue Zimmer erweitert und durch Gartenanlagen ver-
 größert, empfiehlt sich besonders für Familienaufenthalt und Touristen, mit der
 Zusage ruhiger und billiger Bedienung; auch wird für eine Familie zu
 einem längeren Aufenthalt ein Logis mit mehreren Zimmern und Küche abge-
 geben.
W. Hechlinger, j. Sohn.
 Gerrensäß, den 14. Mai 1871. 3167.3.3

Herrensalz
 in romantischen Alpbthal,
 3 Stunden von Baden und Wildbad,
 5 Stunden von Karlsbad,
 Post- und Telegraphenstation.
 Vortreffliches Quellwasser. Stärkende Waldluft. Mannigfaltige reiz-
 ende Spaziergänge im ruhigen Thale sowohl, als auf die benachbarten Höhen.
 Kalte und warme Bäder; auch Hydrotherapie.
 Geräumige Etablissements für Raftwasser- und Luftkuren. Mehrere
 Gasthöfe, Privatwohnungen, komfortable Einrichtungen bei mäßigen Preisen.
 Eröffnung 10. Mai. 3145.6.3
 Nähere Auskunft mit Prospekt erteilen bereitwilligst Herr Schul-
 heis Reuter, so wie die Ärzte der Kaiserlich-königlichen Hofk., Herr Klei-
 ner, u. der Kuranstalt Villa Falkenstein, Dr. Richter, Distriktsarzt. (St. 1415.)

Hotel zu den 2 Schlüsseln in Kolmar (Elsaß),
 im Mittelpunkt der Stadt gelegen, hält sich dieses Hotel durch seine komfor-
 table Einrichtung, aufmerksame Bedienung und gute Küche den Herren Gäs-
 ten und Vergnügungssuchenden bestens empfohlen. — Hotel-Direktion
 an jedem Tage. 1647.10.10

Einjähriger Militärdienst, Post.
 1657.—5 Portepassfährichs-Examen etc. Das International-
 Lehrinstitut bereitet beständig für diese Staatsprüfungen vor und schon
 sind über 95 Zeiglinge darin bestanden. Besonderer Kursus für die Freiwilligen,
 die die Feldzüge mitgemacht. — Handelsschule mit gründlicher Er-
 lehrung der lebenden Sprachen. — Pensionat mit strenger Disziplin: im
 letzten Jahr waren davor 270 Zeiglinge, darunter 183 Pensionäre. —
 Näheres bei der Direktion in Bruchsal.

Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
 von **Bremen nach New-York und Baltimore,**
 eventuell **Southampton** anlaufend
 D. **Ohio** 24. Mai nach Baltimore D. **Westport** 14. Juni nach New-York
 D. **Donau** 27. Mai nach New-York D. **Westport** 17. Juni nach New-York
 D. **Bremen** 31. Mai nach New-York D. **Westport** 21. Juni nach Baltimore
 D. **Hermann** 3. Juni nach New-York D. **Westport** 24. Juni nach New-York
 D. **Hdin** 7. Juni nach Baltimore D. **Frankfurt** 28. Juni nach New-York
 D. **Berlin** 10. Juni nach Baltimore D. **Frankfurt** 5. Juli nach New-York
 D. **Main** 14. Juni nach Baltimore D. **Frankfurt** 9. Juli nach Baltimore
 und ferner jeden Mittwoch und Samstag.
 Passage-Preise nach New-York: Erste Kajüte 185 Thaler, zweite Kajüte 100
 Thaler, Zwischendeck 55 Thlr. Freuz. Courant.
 Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler
 Fr. Cr.
 Fracht: Pl. St. 2. mit 15% Prämie per 40 Kub. Bremer Maße. Ord-
 nare Güter nach Uebereinstimmung.
 Von **Bremen nach Westindien via Southampton.**
 Nach **Colon, Savanilla, La Guayra und Porto Cabello,**
 mit Anschlägen via **Panama** nach allen Häfen der Westküste Amerikas, so
 wie nach **Chilina und Japan.**
 D. **König Wilhelm I.** Mittwoch, 7. Juni; D. **Kronprinz Friedrich Wilhelm**
 Freitag, 7. Juli
 und ferner am 7. jeden Monats.
 Nähere Auskunft erteilen sämtliche Passagier-Expeditoren in Bremen
 und deren inländische Agenten, so wie
 3377.—1 Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Norddeutscher Lloyd. Uebernahmeverträge für diese Post-
 dampfschiffe schließen ab J. W.
 Diesfeld, General-Agent in Rammeln, A. Diesfeld in Karlsruhe, H. Girch
 in Weingarten, K. Strick in Ettlingen, B. Hier in Achen, Jakob Dult-
 tenwieser in Odenheim, Jof. Baum in Bretten, Fleischer u. Ullmann in Eppingen
 August Cäsar in Orben. 153.—21

Die Anerkennung,
 welche unsern nachstehen-
 den Cigarrensorten zu
 Theil wird, ist der beste
 Beweis für die vorzüg-
 liche Qualität und billi-
 gen Preis derselben. Wir
 können daher mit Recht empfehlen: H. Bitta Yara Caltanon à Gulden 24.—
 Militär Havana El Florio à Gulden 24.— hochfeine Militär Havana Brown
 Regalia à Gulden 36 (vorigjährig). — Hochfeine Militär Havana Brown
 à Gulden 42.— hochfeine Havana à Gulden 56.— Die elegante
 feinste, schmeckbarste und lebhafteste der aufstrebenden billigen Cigarren aller-
 artig so, daß diese doppelt so schnell import. Havana vorgezogen werden
 alle Sorten sind gut gelagert in leichter mittler und kräftiger Qualität zu haben.
 Gleichzeitig empfehlen unsere acht tüchtigen Cigarretten à Gulden 7.—
 à Gulden 10.— à Gulden 14.— à Gulden 21.— pro 1000 Stück. Türt
 Tabak à Gulden 1.— Gulden 3.— Gulden 7 pro Pfund. Bon Cigarren
 und Cigarretten senden Probe-Sten à 250 Stück pro Sorte franco, bitten aber
 um unbelannte - bnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Post-
 nachnahme zu gestatten. 3069.4.2
Friedrich & Cie., Leipzig, Königplatz 64.

Stuttgart.
Asphalt-Dach-Pappe,
 anderwärts auch
Steinpappe, Lederpappe, Cartonculv
 u. s. w. genannt.
 feuerfester in einlösen 4 Fuß breiten Blättern, besser Qualität, so wie Einbedun-
 gen im Kleben unter Garantie zu billigsten Preisen.
 Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß es uns gelungen ist, außer-
 dem eine neue Sorte:
Vulcanisirte Dachpappe
 herzustellen, welche bei nur wenig erhöhter Preise, namentlich bezüglich der
 Dauerhaftigkeit, sehr wesentliche Vortheile bietet.
Seeger & Duvernoy,
 Korbhals- und Leber-Destillations-Gesellschaft.
 Aufträge in den Badstädten nehmen auch entgegen unsere Agenten:
 Herr Carl Mayer in Brugg a. S.,
 Herr P. Müller in Eberach, a. S.,
 Herr G. Müller in Eberach, a. S.,
 Herr G. Müller, Junior, in Offenburg, 3162.3.3
 Th. Geiser in Koblitz.

Prospekt.
Berliner Wechslerbank,
 Aktien-Gesellschaft.
Kapital 5,000,000 Thaler,
 eingetheilt in 25,000 Aktien
 à Rthlr. 200 = Oest. W. fl. 300 in Silber = Südd. W. fl. 350.

3341.1 Im Vertrauen auf die hohe Bedeutung, welche seit einige Jahren Berlin als Centralpunkt des ge-
 samten deutschen Bank- und Wechsler-Verkehrs erlangt hat, sind die Unterzeichneten zusammengetreten, um ein neues
 Bankinstitut unter der Firma:
Berliner Wechslerbank
 zu begründen.
 Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von finanziellen, industriellen und Handelsgeschäften jeder Art, insbeson-
 dere aber des **reinen Wechslergeschäfts.**
 Die Berliner Wechslerbank hat ihre Thätigkeit begonnen. Ihr erstes Bureau ist unter den Linden Nr. 35
 eröffnet, und sind für die Leitung des Geschäftes erfahrene und tüchtige Kräfte gewonnen. Es ist in der Absicht der Bank,
 mit der Ergänzung eines Netzes von Filialen in denjenigen Staatsprovinzen, Bezirken und denjenigen größeren Städten
 Deutschlands, in denen sich ein Bedürfnis für dieselben geltend macht, rasch vorzugehen.
 In dem Zusammenwirken der Filialen mit den Centralbureau soll ein Geschäftskreis begründet werden, der viele
 Operationen zu alleinstem Nutzen ermöglicht. Ein Institut dieser Art trägt die Bedingungen bedeutender Prosperität in sich.
 Gestützt auf eine so erworbene Clientelle, wird die Wechslerbank im Stande sein, sich mit Nachdruck an den
 kommenden größeren Finanzgeschäften, mit Staats- und Kommunal-Verwaltungen und mit industriellen Societäten zu
 betheiligen.
 Durch die Einführung eines **Cheque-Systems** nach englischer Art wird die Bank ihren Kunden eine Con-
 veniens, ihren Aktionären erhebliche Vorteile zu sichern wissen.
 Die namhaften Erfolge, welche die Berliner Wechslerbank auf öffentlicher Grundlage in verhältnismäßig kurzer
 Zeit errungen hat — siehe vertheilt für die ersten Geschäftsjahre 14 1/2 % Dividende — haben die selbe veranlaßt, im
 Verein mit süddeutschen Bankiers, dem hiesigen Unternehmen mit einem größeren Capital beizutreten.
 Das Capital der Berliner Wechslerbank ist bereits gezeichnet. Es besteht aus
5,000,000 Rthlr.,
 eingetheilt in 25,000 Aktien à 200 Rthlr. = Oest. W. fl. 300 in Silber = S. W. fl. 350, auf welche 40 % ein-
 gezahlt sind.
 Die ferneren Einzahlungen in Raten von höchstens 10 %, werden mit dem Steigen des Geschäftes, nach und
 nach vorher erganzener Anzeig, aufgeschoben.
 Eine Erhöhung des Aktien-Capitals ist, wenn der Anlaß sich ergibt, in Aussicht genommen, wobei den Aktion-
 nären nach §. 6 des Statuts ein Vorkaufsrecht eingeräumt ist.
 Um dem größeren Publikum Gelegenheit zu geben, sich bei der ersten Aktien-Emission zu betheiligen, stellen
 die ersten Zeichner
1,000,000 Thlr.
 unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription zum Paris-Cours.

Das Gründungs-Comité:
 Ad. Abel (vom Hause C. Abel jun.),
 Ernst Freiherr v. Eckardstein-Drehna,
 Louis Liepmann (vom Hause David Liepmann),
 Ludwig Max Goldberger (vom Hause S. Z. Goldberger),
 Josef Goldschmidt (vom Berliner Bankinstitut Jos. Goldschmidt u. Co.),
 Julius Altmann,
 Julius Guttentag (vom Hause Gtr. Guttentag),
 Gustav Frenkel (vom Hause C. Frenkel),
 Sämmtlich in Berlin.
 Anton Mayer, Director der Wiener Wechslerbank in Wien,
 Max Weiss (vom Hause Weiß und Fischhoff) ebendortselbst.

Subscriptions-Bedingungen.
 Art. 1.
 Die Subscription zur Uebernahme von Thaler 1,000,000 Aktien der Berliner Wechslerbank findet gleichzeitig
 in **Berlin**, bei Herrn **J. T. Goldberger,**
David Liepmann,
 " dem **Berliner Bankinstitut Jos. Gold-**
schmidt & Co.
 in **Stettin**, bei Herrn S. Abel jun.,
 in **Breslau**, bei Herrn Gebr. Guttentag,
 in **Hamburg**, bei Ed. Frege & Co.,
 in **Leipzig**, bei Becker & Co.,
 in **Hannover**, bei Epkr. Meyer & Sohn,
 in **Dresden**, bei Herrn M. J. Freundorff,
 in **Königsberg**, bei Philipp Elmeyer,
 in **Halle a. S.**, bei S. A. Meude,
 in **Halle a. S.**, bei dem Halle'schen Bankverein Kullsch, Kämpf & Co.,
 in **Posen**, bei der Bank für Landwirtschaft und Industrie Kullecki, Potocki & Co.,
 in **Nordhausen** bei Herrn S. Frenkel,
 in **Magdeburg**, bei M. S. Meyer,
 in **München**, bei der Bayerischen Handelsbank,
 in **Wien**, bei der Wiener Wechslerbank und deren Filialen in Graz, Prag und Triest
am Montag, den 22. Mai c.
 Vormittags von 9—11 Uhr
 statt.
 Art. 2.
 Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Derselbe ist
 entweder in Baar oder in guten nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effekten, welche an dem Orte der Subscription
 gangbar sind, zu leisten.
 Art. 3.
 Sollten die angemeldeten Summen den vorstehenden Betrag überschreiten, so werden dieselben entspre-
 chend rebuzirt. Das Resultat wird spätestens 4 Tage nach Schluß der Listen bekannt gemacht.
 Art. 4.
 Die den Zeichnern zuertheilten Interimscheine, auf welche 40%, nebst Zinsen vom 1. April o. à 5%, einzuzahlen
 sind, müssen bis zum 31. Mai c. von den betreffenden Subscriptionstellen bezogen werden.
 Der Aufsichtsrath der Berliner Wechslerbank besteht aus den Herren:
 Herr **Adolf Abel**, Vorsitzender des Aufsichtsrathes,
 Justizrath **Altmann**, erster Stellvertreter des Vorsitzenden,
 Ernst Freiherr von **Eckardstein-Drehna**, zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden,
Julius Guttentag,
Ludwig Max Goldberger,
Dr. J. Faucher,
Joseph Goldschmidt,
Stadtsanrath Gerstenberg,
Gustav Frenkel,
 Sämmtlich in Berlin.
Anton Mayer, Director der Wiener Wechslerbank in Wien,
Max Weiss, in Wien
 Die Direktion besteht aus den Herren:
 Herr **Louis Liepmann**, Delegirter des Aufsichtsrathes,
Max Geim,
L. Lowenherz.
 Berlin, den 18. Mai 1871.

Der Aufsichtsrath
der Berliner Wechslerbank
 Ad. Abel.

Pachtgesuch.
 3361.2.1 Es wird in der Stadt Karlsru-
 che eine Wirtschaft (am besten Bier-
 wirtschaft) zu pachten gesucht. Adresse:
 A. B. poste restante Karlsruhe.

Wittensgesuch.
 3370.1 Ein erkranktes Mädchen, wel-
 ches das Pochen gründlich erlernt,
 sucht als zweite Arbeiterin eine
 Stelle. Näheres zu erfragen Karlsru-
 cherstraße Nr. 32 in Karlsruhe.

Frauenzimmer.
 Karlsruhe, ein gebil-
 detes, einseitiges, ein-
 schließlich ein Ver-
 trauensverhältnis von et-
 wa 100 fl. für ein kleines Geschäft beizugeben
 in einem Laden oder als Bonn. Näheres abzugeben im Kontor d. W. unter Nr. 3379.1
 im Kontor d. W. unter Nr. 3379.1

Gastwirtschaft,
 eine gangbare, wie zu pachten ge-
 sucht. Auskunft erteilt das Kommissions-
 bureau von **Karl Frenkel**, 11 Kreuzstraße in
 Baden-Baden. 3300.3.3

Wagen und Karren.
 Amsterd. 19. Mai. Wagen unter-
 sucht, Roggen hier unverschänt, 1871
 Mai 26, für Juli 208, für Okt. 214.
 Rüböl hier 47, für Herbst 44.

Waren und Karren.
 Karren, denen an guten und billi-
 gen Cigarren oder thür. Cigarren ge-
 legen ist, sind die Fabriken von Fried-
 rich, Leipzig, sehr zu empfehlen, so-
 genannte **Waren** an Konsumenten zu
 sehr billigen Preisen verkauft. Während die
 (ist) dieselben vorzüglich zu nennen.
 D. 3270.4.2